

Kriegerverein Emmendingen.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Vereinskameraden Norbert Strub Steuerheber in Heimbach Veteran von 1906 und 1870-71

„Brauerei Schaffhauser“ Emmendingen.

Heute Samstag Metzelsuppe Metzelsuppe Metzelsuppe

Freiwillige Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Curt Lindemann versteigere ich Dienstag, 12. November, nur von halb 9 bis 12 und von 2 bis 6 Uhr nachmittags im Ladenlokal, Westend 6:

Freiwillige Versteigerung.

Im Auftrag versteigere Unterzeichnete am Freitag, 15. November, vorm. 10 Uhr im Steigerungslokal (Westend) folgende Fahrnisse gegen Barzahlung:

Fahrnis-Versteigerung.

Alexander Nees, Wagnermeisters Witw. in Gerboldsheim, kauft am Donnerstag, den 14. November d. J., vormittags 8 Uhr

Eine größere Partie trockenes Wagnerholz wie: Buchen, Eichen, Tannen u. geschuitten, fern. 1 gr. Pökel trockene Speichen, Felgen, Leiterbäume etc.



liegt auf der Hand, daß Sie alle Transmissionsteile am besten kaufen, wo stets grosses Lager, im Spezialhause MAYER & HANSER, Freiburg i. B.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben unvergesslichen Gatten, Vater, Grossvater und Schwiegervater

Norbert Strub, Akcisor

im Alter von 67 Jahren 5 Monaten, gester Abend 1/10 Uhr, nach kurzer, schwerer Krankheit, wohl vorbereitet; mit den hl. Sterbsakramenten versehen, zu sich zu rufen.

Um stille Teilnahme bittet: Josephine Strub, geb. Himmelsbach Elisabeth Strub, Heimalach Familie Strub, Emmendingen.

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unsere gute und treubesorgte Mutter, Gross- und Urgrossmutter

Berta Christine Patschke geb. Kühne

heute morgen 5 1/2 Uhr, im Alter von 86 Jahren 11 Monaten, sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Es bitten um stille Teilnahme die trauernden Hinterbliebenen: Familie Karl Patschke Reinhard Patschke. Teningen, den 8. November 1912.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Katharina Kittel geb. Bühner

sagen wir allen unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Kittel Stahl Bühner EMMENDINGEN, 9. November 1912.

Die Geflügel-Börse Leipzig

Führendes Fachblatt für Zucht u. Pflege der Hühner, Tauben, Wassergeflügel, Sing- u. Ziervogel, Hunde, Kaninchen.

Die Reklame ist für ein Geschäft, was der Dampf für die Maschine, die stetig treibende Kraft

Fußballverein Emmendingen



Morgen Sonntag, den 10. November 1912 findet auf dem Sportplatz beim Steighaus das 5. Liganettspiel

Colosseum beim Martinstor

Das Spiel von Oberpriester Tschin Mao mit seinen Heiligen Chungusen

Asra u. Co. Hans Elliot

Ferner die andern neuen November-Attraktionen! Trotz enormen Kosten keine erhöhten Eintrittspreise.

Kassa 7/8, Anfang 8 Uhr. Vorverkauf: Nover, Kaiserstr. 44. Morgen noch einziger Sonntag.

Heid-Vorträge

ohne Bezahlung am 2. Nov. 10 Uhr. 1. Abt. 8 Uhr. 2. Abt. 10 Uhr.

Badelalz

von der Saline Tübingen umschickt. Alig. Hefel Emmendingen.

Nähmaschinen

Neue Maschinen von 50 Mark an mit 5 Jahre Garantie. Schilling's Fabrikat.

Zur Beleuchtung!

1a. Petroleum per Liter 20 Pfennig. Paraffin-Kerzen das Paket 28 Pfennig. W. Reichelt Emmendingen.

Freisingauer Nachrichten

Auflage 7000 Exemplare. Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Preis: 2 Pfennig.

Verkaufsstellen: Antikares Verbandsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ottenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Emmendingen, Montag, 11. November 1912. 47. Jahrgang.

Der türkische Zusammenbruch und wir.

Der Zusammenbruch der Türkei scheint nach allen letzten Nachrichten unvermeidlich. Den überaus schlaftrüben Gegnern haben die Türken an den Bulgaren gefunden, die trotz des heldenmütigen Widerstandes der türkischen Truppen eine Schlacht um die andere gewinnen.

Man hat ja jetzt häufig auch Gründe gefunden, man lernt schnell um. Die Jungtürken sind schuld, die im türkischen Heere dienenden Christen — die sich nun allerdings als übelsäugig erwiesen haben — dann die Nationalität der Führer und noch vieles andere.

Man liegt aber hier schon die Frage nahe: warum haben das unsere Militärs nicht gesehen? Sie, die mit den Offizieren und Soldaten durch Jahre hindurch im engen Verkehr standen, haben sie nie etwas davon verspürt, daß trotz aller bisherigen Erfolge das Meer der Türken ferne war?

Zur Präsidentenwahl in Amerika.

Die Wahl von Wilson zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika hat eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung für ganz Europa. Wilson vertritt nach seiner Wahl dem amerikanischen Volk, daß nach seiner Wahl zum Präsidenten alle Zölle wegzulassen, die geeignet seien, den Unternehmern zwischen Amerika und Europa noch zu verschärfen.

Die Lebensmittelerzeugung hat auch in der Union einen Grad angenommen, daß eine ungeheure Vervielfachung im Volk entstanden ist, und da Wilson vertritt, daß er für bessere Lebensbedingungen sorgen werde, hat er eine ungeheure Stimmenganzung auf sich zu vereinigen vermocht.

Wilson vertritt sich jenseits des großen Teiches in einer Weise geltend zu machen, daß selbst die festesten Staatsmänner meistens in ihren Grundrissen erschüttert werden. Wilsons Freunde behaupten aber, er sei ein Mann, der alle Widerstände zu brechen vermag, um seinen Willen durchzusetzen.

Ausgestoßen.

Und bei diesen Worten machte er eine so eigentümliche Miene, daß das junge Mädchen noch tiefer als vorher errötete. Es war die Tochter seiner einzigen Cousine, der Komtesse von Reichenan, der letzten Trägerin eines vollkommen verarmten Geschlechts.

Es war die Tochter seiner einzigen Cousine, der Komtesse von Reichenan, der letzten Trägerin eines vollkommen verarmten Geschlechts. Sie hatte sich in ihrer Fabrik eine feste Anstellung gegeben, die er auch zu seiner vollsten Zufriedenheit ausgefüllt hatte.

Und so rief denn auch jetzt der Baron freudig erregt: „Nur immer herein mit ihm, das ist gerade der richtige Mann, um mit der Gräfin zu verheiraten.“

Breisgauer Nachrichten

Auflage 7000 Exemplare.

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen. Vertrieben in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Eitenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Eitenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Er. 265 I. Blatt (Gang: Amberg.) Emmendingen, Dienstag, 12. November 1912 47. Jahrgang



Zur Lage auf dem Balkan

Schreibt die „Fortschritt. Korresp.“: Geben wir uns einmal die Mühe an nach den Staatengruppierungen, wie sie die Gesamtlage der europäischen Politik beherrschen. Da ist die Triple-Entente Frankreich-Russland-England. Frankreich ist am wenigsten wohl bei dem ganzen Handel. Es hat wichtige wirtschaftliche Interessen im Orient. Milliarden französischer Kapitalien sind in Serbien, Bulgarien und der Türkei angelegt, teils in Anleihen, teils in verbenden Unternehmungen, wie Eisenbahnen, Gasanlagen usw. Da ist es verständlich, wenn Frankreich das treibende Element ist bei den Bestrebungen, alle Mächte einig zu erhalten in schiefler friedlicher Liquidation der türkischen Erbschaftsmasse. Russland, Frankreichs Verbündeter, hat offiziell stets seine Friedensliebe betont. Aber die öffentliche Meinung Russlands steht auf Seiten der Balkanmächte, wobei Stammesverwandtschaft und Religion den Ausschlag geben. Freilich, soweit geht die Sympathie mit den slavischen Brüdern nicht, daß man etwa den Bulgaren die Vollziehung des Testaments Peters des Großen gönnte, nämlich den Halbmond von den Zinnen der Hagia Sophia herunterzuholen und in Konstantinopel das Kreuz aufzupflanzen. Und bereits ist für Russland die Gelegenheit gekommen, die Dardanellenfrage endgültig zu lösen, daß russische Kriegsschiffe der Weg durch die Meerengen in das Mitteländische Meer gebahnt wird. Gerade hier steht aber Russland auf die Gegnerschaft Englands, das sonst mit ihm in Freundschaft und mit Frankreich in entente cordiale verbunden ist. England, das Russland schon in Persien so weit entgegengekommen ist, hat bisher von einer Aufhebung des Dardanellenvertrags nichts wissen wollen. Die Verhältnisse liegen ja nicht ganz mehr so, wie 1878, als England seine Flotte nach der Bosphorus schickte, um die Russen an der Eroberung Konstantinopels zu hindern. Man sieht aber doch, daß in der Orientfrage die Triple-Entente nicht so innig zusammenhält, wie es Poincaré noch neulich in seiner Rede zu Nantes versichert. Wer weiß, was für Sonderinteressen England und Russland sonst noch verfolgen, wenn es doch schon einmal an's Teufel geht. So ein bißchen „Grenzenrichtigkeit“ in Kleinasien könnte Russland am Ende nicht schaden und für England hieße dies ein Hafen von Acre ab, wie früherzeit die Insel Zypern. Dann die Dreifachmächte! Deutschland plant natürlich eb-

Vom Kriegescheitern auf dem Balkan.

Die Fortschritt der Bulgaren sind in den letzten Tagen ganz unauffällig geworden. Die türkische Armee hatte sich nach den Niederlagen bei Kir-Kilise und Lüle Burgas in die Thakatsch-Stellung zurückgezogen. Die türkische Armee hat sich in der Thakatsch-Stellung zurückgezogen. Die türkische Armee hat sich in der Thakatsch-Stellung zurückgezogen.

Angestochen.

„Ich habe mit also das Testament zurückgeben lassen“, fuhr der Freiherr fort, „um es entsprechend zu ändern. Ich hoffe, auch du wirst mit zufrieden sein. Und sehr erkaunt“, fügte er geheimnisvoll hinzu, „ich sage dir, aufs höchste erkaunt.“

„Brauerei Hodel“

unter Heutigem übernommen habe. Ich werde mich bemühen, meine Kundschaft in jeder Hinsicht auf Sorgfältigste und Beste zu bedienen. Um gütiges Wohlwollen bittend, zeichnet Hochachtungsvoll Reinhard Leist. Emmendingen, 9. November 1912.

Persil

für Kinderwäsche (Wichtig-lesen!) Das selbsttätige Waschmittel. Geruchfrei. Erprobt u. gelobt! Henkel's Bleich-Soda

„Ich habe mit also das Testament zurückgeben lassen“

„Ich habe mit also das Testament zurückgeben lassen“, fuhr der Freiherr fort, „um es entsprechend zu ändern. Ich hoffe, auch du wirst mit zufrieden sein. Und sehr erkaunt“, fügte er geheimnisvoll hinzu, „ich sage dir, aufs höchste erkaunt.“

Am nächsten Morgen verbreitete sich mit Willkommene die Kunde in der Fabrik, daß in der vergangenen Nacht der verdienstvolle Leiter des ungeliebten Unternehmens plötzlich verstorben sei.

Am nächsten Morgen verbreitete sich mit Willkommene die Kunde in der Fabrik, daß in der vergangenen Nacht der verdienstvolle Leiter des ungeliebten Unternehmens plötzlich verstorben sei.

Zucker-Abschlag!

Würfelzucker 1.25 Mk.
Stockzucker 24 Pfennig
Christallzucker 23 Pfennig
W. Reichelt Emmendingen.

Todes-Anzeige.

Joseph Friedrich Rieder, Schreiner
im Alter von 66 Jahren 2 Monaten, gestern Abend 1/8 Uhr, nach schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, in die ewige Heimat abzurufen.
Um stille Teilnahme bitten:
Anton Rieder, Schreinermeister, und Familie
Wilhelm Hügler, Kürbismöbeler, und Familie.
HEIMBACH, 11. November 1912.
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 12. November, nachmittags 4 Uhr statt.
Dies statt besonderer Anzeige.

Ordnentliches Mädchen

für Küche und Haushalt sofort gesucht. Adler, Schopfheim.

Ordnentliches Mädchen

für Küche und Haushalt sofort gesucht. Adler, Schopfheim.

Neue Hülsenfrüchte!

Heller-Linsen 1 Pfd. 20, 25, 30 u. 40 Pfg.
Viktoria-Erbisen 1 Pfd. 22 Pfg.
Weiße Bohnen 1 Pfd. 20 Pfg.
Grüne Delikatess-Erbisen 1 Pfd. 30 Pfg.
W. Reichelt Emmendingen.

Bekanntmachung.

- Die Stadtgemeinde Emmendingen verordnet am Freitag, den 15. November d. J., vormittags 11 Uhr, im Rathhause folgende Liegenschaften:
1. E.-B. Nr. 1438a: Parzelle Nr. 6: 9 Ar 92 qm Wiesen im Pappgarten, bish. Pächter Th. Rehm;
 2. E.-B. Nr. 1435: Parzelle Nr. 1: 12 Ar 00 qm Wiesen im Kalbengrün, bish. Pächter Th. Habel;
 3. E.-B. Nr. 1435: Parzelle Nr. 29: 9 Ar 00 qm Wiesen im Kalbengrün, bish. Pächter Fr. Leonhardt;
 4. E.-B. Nr. 1578: Parzelle Nr. 19: 9 Ar 10 qm Wiesen im Wälbele, bish. Pächter Fr. Nikl;
 5. E.-B. Nr. 1578: Parzelle Nr. 28: 9 Ar 10 qm Wiesen im Wälbele, bish. Pächter Otto Neubold;
 6. E.-B. Nr. 1578: Parzelle Nr. 48: 9 Ar 10 qm Wiesen im Wälbele, bish. Pächter Otto Neubold;
 7. E.-B. Nr. 1578: Parzelle Nr. 54 und 55: 18 Ar 20 qm Wiesen im Wälbele, bish. Pächter Fr. Nikl;
 8. E.-B. Nr. 1578: Parzelle Nr. 57, 58 und 59: 12 Ar Wiesen im Wälbele, bish. Pächter Otto Neubold;
 9. E.-B. Nr. 1578: Parzelle Nr. 60: 9 Ar 10 qm Wiesen im Wälbele, bish. Pächter Fr. Kunzmann;
 10. E.-B. Nr. 1578: Parzelle Nr. 80: 9 Ar 10 qm Wiesen im Wälbele, bish. Pächter Otto Neubold;
 11. E.-B. Nr. 1406: Parzelle 1-3: 13 Ar 50 qm Acker im Schleinrain, bish. Pächter C. E. Seuerer;
 12. E.-B. Nr. 797b: 6 Ar 75 qm Acker in der Romanel, bish. Pächter Otto Neubold;
 13. E.-B. Nr. 821: 3 Ar 64 qm Acker im breiten Weg, bish. Pächter Wilhelm Grau;
 14. E.-B. Nr. 1663: 18 Ar 88 qm Acker auf der Niedermaut, bish. Pächter Andreas Haas;
 15. E.-B. Nr. 1885: 12 Ar 92 qm Acker im Raßacker, bish. Pächter Jakob Zipfel;
 16. E.-B. Nr. 255: 3 Ar 2 qm Garten im Katholen, bish. Pächter Th. Habelströb;
 17. E.-B. Nr. 1436: Parzelle 40: 9 Ar Wiesen im Kalbengrün, bish. Pächter Alwin Rehm; Chr. Bühler Wwe.;
 18. E.-B. Nr. 1436: Parzelle 53: 9 Ar Wiesen im Kalbengrün, bish. Pächter Alwin Rehm; Chr. Bühler Wwe.;
 19. E.-B. Nr. 1440: Parzelle 99: 9 Ar Acker über der Elz, bish. Pächter Alwin Rehm; Chr. Bühler Wwe.;
 20. E.-B. Nr. 1578: Parzelle Nr. 25: 9 Ar Wiesen im Wälbele, bish. Pächter Alwin Rehm; Chr. Bühler Wwe.;
 21. E.-B. Nr. 1436: Parzelle Nr. 43: 9 Ar Wiesen im Kalbengrün, bish. Pächter Alwin Rehm; Chr. Bühler Wwe.;
 22. E.-B. Nr. 1578: Parzelle Nr. 71: 9 Ar Wiesen im Wälbele, bish. Pächter Alwin Rehm; Chr. Bühler Wwe.;
 23. E.-B. Nr. 1671: Parzelle Nr. 2: 9 Ar Acker im Schloß, bish. Pächter Alwin Rehm; Chr. Bühler Wwe.;
 24. E.-B. Nr. 1440: Parzelle Nr. 65: 9 Ar Acker über der Elz, bish. Pächter Alwin Rehm; Chr. Bühler Wwe.;
 25. E.-B. Nr. 1440: Parzelle Nr. 77: 9 Ar Acker über der Elz, bish. Pächter Alwin Rehm; Chr. Bühler Wwe.;
 26. E.-B. Nr. 1440: Parzelle Nr. 83: 9 Ar Acker über der Elz, bish. Pächter Alwin Rehm; Chr. Bühler Wwe.;
 27. E.-B. Nr. 1578: Parzelle Nr. 96: 9 Ar Wiesen im Wälbele, bish. Pächter Alwin Rehm; Chr. Bühler Wwe.;

Bekanntmachung.

Die Festsetzung der Baufluchten in Emmendingen betreffend.

Entscheidung:

1. Die Straßen und Baufluchten der in der Gemarkung Emmendingen gelegenen Gemarkung „Am breiten Weg, „Romanel“, „Des Spiegelhof“, in der Gartenstraße und auf der Westseite der katholischen Kirche am Zugangsweg zur Dargstraße werden mit Ausnahme des Verbindungsweges zwischen Gartenstraße (Fuhrweg m - n) und - soweit nötig - unter Aufhebung der in das Plangebiet fallenden früher festgestellten Bau- und Straßenfluchten nach Maßgabe des Antrags des Gemeinderats Emmendingen vom 15. Mai l. J. Nr. 3260 und der dazu gehörigen Pläne und Beschreibungen gemäß §§ 3 Abs. 5, 5 Abs. 1 und 4 Ortsstatuten mit nachfolgender Modifikation (3. Pfeil II und III) hiermit festgesetzt.

2. Die Eintrachen des Gärtners Leopold Hambrecht und der Witwe Wilhelmine Jäger werden als unbegründet zurückgewiesen.

3. Die Entscheidung über die Straßen- und Baufluchten an der Planstraße F 3 bis F 4 der Theodor Ludwig-Straße und der Hochburgerstraße von Grundstück L.-B. Nr. 811a bis zu Grundstücksgrenze L.-B. Nr. 782 beim Eingang zur Romanelstraße von der Hochburgerstraße aus - und der westlichen Seite der Gartenstraße aus - wird ausgesetzt.

4. Die Kosten des Verfahrens fallen der Gemeinde Emmendingen zur Last.

Emmendingen, den 28. August 1912.

Für den Bezirksrat:

Der Vorsitzende:
Dr. Riefer.

Bekanntmachung.

Vorstehende Entscheidung des Bezirksrats bringen wir gemäß § 3 Ziffer 6 des Ortsstatuten vom 15. Oktober 1908 mit dem Ansuchen zur öffentlichen Bekanntgabe, daß der genehmigte Plan während 14 Tagen im Rathhause hier zur Einsicht der Beteiligten aufgelegt.

Emmendingen, den 7. November 1912.

Für den Bezirksrat:

Der Vorsitzende:
Dr. Riefer.

Bekanntmachung.

Vorstehende Entscheidung des Bezirksrats bringen wir gemäß § 3 Ziffer 6 des Ortsstatuten vom 15. Oktober 1908 mit dem Ansuchen zur öffentlichen Bekanntgabe, daß der genehmigte Bauplan während 14 Tagen im Rathhause hier zur Einsicht der Beteiligten aufgelegt.

Emmendingen, den 7. November 1912.

Für den Bezirksrat:

Der Vorsitzende:
Dr. Riefer.

Bismarckheringe

4 Liter 2.20 Mk.
1 Stück 10 Pfennig
Süßbrotlinge 1 Stück 2 Pfennig
Salz-Gurken 1 Stück 5 Pfennig
Salzheringe 1 Stück 8 Pfennig
Halberstättler Würstchen zu Paar 20 Pfg.
W. Reichelt Emmendingen.

Stoffe Billig

ein 17-18jähriges braves kräftiges Mädchen für Hausarbeiten ab Mitte November. Frau Fabrikant Ruenger, Schopfheim.



Geschäftseröffnung u. Empfehlung

Meinen Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Einwohnerschaft von Emmendingen und Umgebung die ergebenste Mitteilung, dass ich die Wirtschaft zur „Brauerei Hodel“ unter Heutigem übernommen habe. Ich werde mich bemühen, meine Kundschaft in jeder Hinsicht auf Sorgfältigste und Beste zu bedienen. Um gütiges Wohlwollen bittend, zeichnet Hochachtungsvoll Reinhard Leist. Emmendingen, 9. November 1912.

A. Dilger & Sohn

gegründet 1887 30 Rheinstraße 30 Telefon 1144
Freiburg i. B.
Hierdurch empfehle ich mein Atelier für Photographie und Malerei modern neu ausgestattet, elektrisches Licht neben Tageslicht, unabhängig von Tageszeit.
Ausstellungen: Ringstraße, Kaiserstraße vor dem Tor, Günterstalstraße bitte zu beachten.
Gustav A. Dilger, Holphotograph
auch Sonntags offen von 10 bis 5 Uhr.

Persil

für Kinderwäsche (Wichtig-lesen!) Das selbsttätige Waschmittel. Geruchfrei. Erprobt u. gelobt! Henkel's Bleich-Soda